



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

ich freue mich, dass ich Ihnen heute den neuen KiezKurier MV präsentieren darf.

Im Mittelpunkt steht wie immer unser Märkisches Viertel. Wir dürfen und können jedoch nicht an der politischen Weltlage vorbeischaun. Der Angriffskrieg Putins auf die Ukraine wird von uns auf das Schärfste verurteilt. Mitten in Europa tobt nun seit über einem Monat ein Krieg, welcher Leid und Schrecken bringt und uns unmittelbar betrifft. Das ukrainische Volk flieht mittlerweile zu Millionen aus ihrem Heimatland. Es steht außer Frage, dass wir jede Person aus der Ukraine, die ihren Weg nach Deutschland findet, aufnehmen und Schutz gewähren. Dabei ist es die Aufgabe der Ampel-zählgemeinschaft hier im Bezirk, des rot-grün-roten Senats Berlins und der Ampelkoalition Deutschlands diese Krise zu bewältigen und kluge Lösungen zu finden. Die CDU wird dabei auf allen Ebenen unterstützen, aber zugleich auch kritisch beurteilen. Hoffen wir alle, dass dieser Krieg ein schnellst mögliches Ende findet.

Zurück zum Märkischen Viertel: das Märkische Viertel ist insgesamt in Bewegung und an vielen Stellen wird verbessert, optimiert und erneuert. Auch die CDU Märkisches Viertel beteiligte sich zum Auftakt in den Frühling mit dem Frühjahrsputz. Das neue Märkische Quartier ist weiterhin im Umbau. Die Veränderungen sind dort von Tag zu Tag zu sehen. Es ist also vieles im Umbruch und ich verspüre trotz der weiterhin hohen Infektionszahlen Optimismus und Zuversicht für die kommende Zeit.

Ich wünsche Ihnen nun erst einmal viel Spaß beim Lesen. Blieben Sie gesund und haben Sie ein schönes Osterfest.

Ihr Niklas Graßelt

Carsharing jetzt im Märkischen Viertel

Anfang Januar wandte sich der MV-Wahlkreisabgeordnete Michael Dietmann an das Berliner Carsharing Unternehmen MILES. Seine Bitte: das Angebot auf das MV auszudehnen und ein wirkliches Carsharing anzubieten.

Nach einigen guten Gesprächen sagte MILES dann zu und erweiterte seit Mitte März sein Angebot. Ein tatsächliches Novum, da das MV einer der ganz wenigen „Vor-

an die Mieter auch Platz für den Anbieter zur Verfügung zu stellen. Mieterparkplätze fallen dafür nicht weg. Das ist ja auch nicht die Idee von Carsharing.

Carsharing ist, wissenschaftlich erwiesen, ein wichtiges Substitutionsangebot zum privaten Auto. Es entlastet den ruhenden und fließenden Verkehr, fördert die multimodale Angebotslandschaft und stützt den Umweltverbund. Es ist

Jahr in Berlin (rund 1/4 der Einnahmen an Parkgebühren der Stadt Berlin kommen durch die Free Floating Carsharing Anbieter).

„Im Märkischen Viertel mischen sich wohnen, arbeiten und einkaufen, das ist eine vielversprechende Kombination für eine hohe Carsharing-Nachfrage. Wir sind mit dem Start unseres Angebots sehr zufrieden und freuen uns darauf, Carsharing im MV zu etablieren,“



v.l.n.r.: N. Goette, L. Meier (MILES), M. Dietmann, I. Herz (GESOBAU)

orte“ ist und noch dazu nicht in ein verbundenes Gebiet integriert wird, sondern als „Inselangebot“ besteht. Es war also nicht selbstverständlich, dieses Angebot ins MV zu holen.

So sah es offenbar auch die GESOBAU. Denn nachdem die Zusage von MILES da war, stellte Dietmann den Kontakt mit der GESOBAU her, die ihrerseits schnell zusagte, das Angebot im MV zu unterstützen. So beabsichtigt die GESOBAU, neben Informationen

das oberste Ziel, den Nutzenden ein flexibles, nachhaltiges und verlässliches Angebot für die Situationen in denen sie ein Auto brauchen, zur Verfügung stellen. Derzeit befinden sich ca. 10-15 Fahrzeuge vom Polo bis Crafter im MV. [REDACTED]

Übrigens sind Carsharing-Fahrzeuge aktuell mit hohen Parkgebühren belastet; jeder Anbieter zahlt mehrere Millionen Euro pro

so Nora Goette, Pressesprecherin bei MILES.

„Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, MILES ins MV zu holen und dann auch gleich die Zusammenarbeit mit der GESOBAU zu vermitteln. Carsharing ist ein Baustein. Weitere müssen folgen, dazu gehört auch ein besseres Parksystem, um die Parkplatzsituation im MV zu verbessern – aber eben mit vielen unterschiedlichen Bausteinen!“, so Michael Dietmann.

Uwe Goetze

Tempo 30 vor Schule und Kita kommt

Im Dannenwalder Weg befinden sich die Grundschule an der Peckwisch und die Kita Soler, die jüngst auch noch erweitert wurde. Das dort nicht Tempo 30 angeordnet ist, sprachen Eltern vermehrt beim MV-Wahlkreisabgeordneten Dietmann an. Dieser nahm das zum Anlass, sich bei der zuständigen Verkehrsverwaltung für Tempo 30

einzusetzen und bekam jetzt die Bestätigung, dass Tempo 30 bis zur Schorfheidestraße angeordnet wurde.

Das Bezirksamt muss jetzt die Anbringung der Schilder, zu dem auch das Schild „Achtung Kinder“ gehört, veranlassen. „Ich finde Tempo 30 vor Kitas und Schulen richtig, um die Kinder im Straßen-

verkehr besser zu schützen. Daran sollten sich die Autofahrer aber auch bitte halten. Ich freue mich jedenfalls, dass meine Initiative erfolgreich war und die vielen Eltern, die mich auf das Thema angesprochen haben, jetzt die gewünschte Lösung erhalten haben!“, so Dietmann.

Uwe Goetze

Bundestags-abgeordnete im MV

Bei ihrer Tour durch ihren Wahlkreis Reinickendorf besuchte die Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Monika Grütters die Freiburger Lebensmittel GmbH im Zerpenschleuser Ring im Märkischen Viertel. Das global agierende Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Reinickendorf und ist ein wichtiger Arbeitgeber vor Ort. Seit mehr als 40 Jahren werden Tiefkühlpizzen sowie Snacks, Baguettes und Pastagerichte von Freiburger für den



weltweiten Einzelhandel kreierte und produziert. Die Lage bringt aber auch leider mit sich, dass der Lieferverkehr durch Lübars oder das MV führt. Ein Thema, was seit vielen Jahren auch diskutiert wird. Die Öffnung des Alten Bernauer Heerwegs würde hier eine Entlastung bringen. Dafür setzt sich der Wahlkreisabgeordnete Michael Dietmann seit langer Zeit ein und konnte erreichen, dass die Mittel dafür bislang in der Investitionsplanung des Bezirks angemeldet wurden. Man wird sehen, ob dies mit der neuen Ampel Mehrheit im Bezirk Reinickendorf so bleibt.

MD

Ausstellung im ARTRIUM

Drei Tage wechselten Reinickendorfer Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4-9 das Klassenzimmer gegen die Einrichtungen im ARTRIUM und arbeiteten in der Jugendkunstschule künstlerisch am Thema „Wahnsinn! 50 Jahre Musische Tage“.

Die musischen Tage sind eine gemeinsame Veranstaltung des Bezirksamtes Reinickendorf und der Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Die Ergebnisse werden unter anderem in einer Ausstellung im ARTRIUM präsentiert, die noch bis zum 3. Juni 2022 von Mo-Fr 8-20 Uhr (außer in den Ferien) zu sehen ist.

MD

Frühjahrsputz der CDU Märkisches Viertel

Die CDU Märkisches Viertel hat am 12.03.2022 gemeinsam mit der CDU Fraktion Reinickendorf einen Frühjahrsputz durchgeführt. Wie auch in der Vergangenheit fand der CDU-Frühjahrsputz bezirksweit statt. Treffpunkt war das Seggeluchbecken an der Finsterwalder Straße. Nach einer kurzen Begrüßung des CDU Ortsvorsitzenden Niklas Graßelt machten sich die Unterstützer, ausgerüstet mit Greifzangen, Harken, einer Schubkarre, Besen und Mülltüten, auf den Weg. Auf dem Rundgang um das Seggeluchbecken wurde dabei herumliegender Unrat beseitigt und aufgesammelt. Ebenso wurde eine Mülltüte aus dem Becken entfernt.

Am Ausgang zum ehemaligen Hotel Rheinsberg fiel den Mitgliedern auf, dass die Treppe nur noch auf einem schmalen Streifen begehbar war. Auch die Erkennungsstreifen für sehbeeinträchtigte Personen konnten so nicht mehr

ihren Zweck erfüllen. Um dies wieder zu ermöglichen, reinigten die Mitglieder den gesamten Aufgang vom Herbstlaub und Abfall. An-



schließend war die Treppe wieder voll funktionsfähig und begehbar.

Der CDU-Ortsvorsitzende Niklas Graßelt dazu: „Der Frühjahrsputz ist jahrelange Praxis der CDU

Märkisches Viertel. Deshalb stand es außer Frage, dass wir uns auch in diesem Jahr wieder daran beteiligen. Das wir heute den gesamten Aufgang am Seggeluchbecken reinigen konnten, freut uns natürlich sehr. Auch konnten wir rund um das Seggeluchbecken verschiedenen Unrat einsammeln und somit den Kiez ein Stück weit freundlicher machen. Mit dem tollen Wetter am heutigen Tag, machte die ganze Sache noch einmal mehr Spaß. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmenden.“

Auch in der Zukunft wird es weitere Clean-ups der CDU Märkisches Viertel geben. Alle Bürgerinnen und Bürger sind gerne dazu eingeladen beim nächsten Mal teilzunehmen. Die Termine werden rechtzeitig auf der Webseite des Ortsverbandes und über die Social-Media-Kanäle veröffentlicht. Kontakt: Herr Niklas Graßelt, Tel.: 0176 628 624 02, E-Mail: info@cdu-im-mv.de.

Interview mit dem neuen CDU-Fraktionsvorsitzenden Marvin Schulz

KiezKurier: Lieber Marvin Schulz, du bist neuer Vorsitzender der CDU-Fraktion. Wie siehst du die Zukunft der Fraktion im Bezirk?

„Die CDU-Fraktion ist trotz Verlusten erneut stärkste Kraft im Bezirk geworden. Das zeigt, dass sich die Reinickendorfer auch weiterhin eine Christdemokratische geprägte Politik wünschen. Uns geht es darum, das Beste für den Bezirk voranzubringen. Leider wird dieses unabhängige Ziel nicht von allen geteilt.“

KiezKurier: In der Tat lief die Bezirksamtsbildung diesmal anders als unter CDU-Regierung. Wie hast du diese Zeit wahrgenommen?

„Die Ampel hat uns bei der Wahl zum Bezirksamt zweimal übel mitgespielt. Dabei ging es nicht um die Sache, sondern darum die Rechnungen aus 25 Jahren CDU-Regierung zu begleichen, sozusagen um Traumabewältigung. Dabei sind die Protagonisten von damals gar nicht mehr Teil unserer Fraktion. Die Qualifikation unserer Bezirksamtsmannschaft stand niemals zur Disposition. Ich habe deshalb auch niemals daran gezweifelt, dass wir uns mit unseren Kandidaten am Ende durchsetzen werden und freue mich, dass die inhaltliche Arbeit nun endlich be-

gonnen hat.

KiezKurier: Kürzlich endeten außerdem die Haushaltsberatungen. Wie bewertest du den Reinickendorfer Ampelhaushalt?

In der Haushaltspolitik haben wir regelmäßig bewiesen, dass wir die Belange des Bezirks parteiübergreifend im Blick haben. Deshalb ist der Haushalt unter unserem

und Sauberkeit herzustellen. Die Entscheidung uns Personal vorzuenthalten ist jedoch bewusst getroffen worden, um der CDU zu schaden, denn das notwendige Geld wäre vorhanden. Deshalb haben wir den Ampelhaushalt nicht unterstützt.

KiezKurier: Vielen Dank für das Interview!



Bezirksbürgermeister Frank Balzer immer einstimmig verabschiedet worden. Die Ampel setzt jedoch ideologische Schwerpunkte, ohne dabei die notwendige Aufpersonalisierung in CDU-Ressorts vorzunehmen. Wir brauchen jedoch mehr Personal im Bezirksamt, um zum Beispiel am Nordgraben oder im Senftenberger Ring Ordnung

ERGOTROP
ERGOTHERAPIE

Handtherapie
Rehabilitation nach
Schlaganfällen
Hirnleistungstraining
Pädiatrie
Feinmotoriktraining
Rheumabehandlung
alle Kassen
Hausbesuche
Mo-Fr 9-18 Uhr

Senftenberger Ring 44G
13435 Berlin

Telefon 030/29 67 99 44
Fax 030/29 67 99 45

www.ergo-trop.de

Fahrrad-Rallye des TSV Wittenau

Die Große Fahrrad-Rallye findet seit mehr als 40 Jahren statt. Nach dem Ausfall der Rallye 2020 und 2021 durch Corona findet diese traditionelle Veranstaltung dieses Jahr am 1. Mai wieder statt. Auf ca. 40,0 km empfohlener Streckenführung lernt man den Bezirk Reinickendorf von einer ganz anderen Seite kennen. An acht Kontroll-/Verpflegungsposten gibt es Obst, Getränke, Kaffee und Kuchen, Würstchen und Schmalzstullen. Die Versorgung sowie eine Urkun-

de und ein Streckenplan sind in dem geringen Startgeld enthalten.

Die Große Fahrrad-Rallye ist eine Kooperationsveranstaltung des TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., des VfB Hermsdorf e.V. und des VfL Tegel 1891 e.V., der drei großen Sportvereine im Norden.

Alle, die lieber vor Ort auf der Familienfarm Lübars bleiben, bieten die Vereine in der Zeit von 11:00-18:00 Uhr ein tolles Rahmenprogramm mit Hüpfburg für die Kleinen, Kinderschminken, Spiel-

und Infoständen, dem Spielmobil Bollerwagen, Tombola und Bühnenprogramm. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt für das Rahmenprogramm ist kostenlos. Weitere Infos gibt es auf der Seite der beteiligten Sportvereine!

Im Rahmen des Bühnenprogramms werden die Sportveranstaltungen „Sport im Park 2022“ und „Laufpark Reinickendorf“ feierlich gestartet.

MD

Squash-Tennis-Nord im MV schließt

Wie vor kurzem in den Medien berichtet, wurde der Pachtvertrag für das gesamte Gelände der Sportanlage in der Treuenbrietzen Straße und auch das im Gebäude befindliche Reisebüro Seiffert zum Mai 2022 von der GESOBAU gekündigt. Schon 2016 stand diese Entscheidung mal im Raum, aber dann wurde der Vertrag noch mal verlängert.

Die GESOBAU beabsichtigt die Anlage an der Treuenbrietzen-/Quickborner Straße abzureißen, um Ausgleichstätten für Kleingärten zu schaffen. An der dann freiwerdenden Ausgleichsstätte soll laut GESOBAU Wohnungsbau stattfinden.

Natürlich wäre es wünschenswert, die Sportanlage zu erhalten – plötzlich kommt die Entschei-

dung für den Betreiber aber nicht. Das AUS bedeutet für die ca. 500 sportbegeisterten Mitglieder und Freizeitinteressierten nun neue und ähnliche Sportstätten zu suchen. Jahrzehnte wurde in dieser Anlage im Märkischen Viertel große Integrationsarbeit geleistet und für Groß und Klein Freizeitspaß geboten.

Wolfgang Weichert

Umbau im ganzen Einkaufszentrum

Das Märkische Zentrum, welches nun in Märkisches Quartier umbenannt wurde, war das größte Shopping-Center im Norden Berlins. Seit 2019 wurde mit dem Umbau und der Modernisierung begonnen. Viele Bewohner im Kiez verfolgen die Erneuerung des Zentrums mit großen Erwartungen,

einige auch mit Sorge. Die ehemaligen Bestandsmieter sollen bis zu 90% zugesagt haben, nach dem Umbau im Zentrum zu verbleiben.

Nach dem Abriss des alten Wohnhauses am Marktplatz, Entfernung der Schutthalden und Neubau von Tiefgaragen, werden zwei neue Wohngebäude mit rund 200 modernen und nachhaltigen Wohnungen geschaffen. Darunter entsteht ein Parkhaus mit rund 650 Plätzen. Aus dem ehemaligen Brunnenplatz wird ein großer überdachter Marktplatz. Fertig soll

alles in 2024 sein.

Aber auch nebenan, in der Märkischen Zeile, gibt es Umbaupläne. Die Bauplanung soll eingereicht worden sein. Es geht darum, die Wegebeziehungen zum neuen Märkischen Quartier anzupassen. Dies betrifft vor allem dem Bereich der ehemaligen Wurstbude, Eisdiele und Parfümerie am damaligen Brunnenplatz, weil dieser Bereich zukünftig als Einfahrt zur neuen Tiefgarage dienen soll.

Wolfgang Weichert

Sporthalle wird nicht fertig

Im Zuge der Flüchtlingswelle 1960 wurden in der Halle in der Königshorster Straße Flüchtlinge untergebracht. Eine Unterbringung, die zwar vielleicht alternativlos war, aber für die Menschen kein würdiges Umfeld war. Auch die Sportvereine litten darunter, dass Ihnen die Trainingszeiten nicht mehr zur Verfügung standen. Nachdem die Menschen in der Sporthalle zum Glück eine andere Unterbringung gefunden hatten, musste die Halle renoviert werden. Eigentlich sollte diese Renovierung und Modernisierung schon längst abgeschlossen sein, aber bis heute ist dort eine Baustelle. Anlass für den Wahlkreisabgeordneten des MV, Michael Dietmann, nach dem Stand zu fragen. Das ernüchternde Ergebnis ist, dass zusätzlich zum Zeitverzug nun aufgrund eines Einbruchs und Diebstahl von Leitungen mit einer weiteren Verzögerung der Fertigstellung zu rechnen ist. Wann – dazu konnte oder wollte derzeit niemand etwas sagen. Somit stehen diese Hallen dem Schul- und Vereinssport auch nach über fünf Jahren nicht zur Verfügung. Ein Armutszeugnis!

Uwe Goetze

Regina's Haarsalon

Ihr Friseur für die Dame
und den Herren im
Märkischen Viertel

- Mit Voranmeldung -

Regina Krull

Senftenberger Ring 44 F
13435 Berlin
Tel: 4 16 54 08



RESTAURANT
Castell
kroatische und internationale Küche
Wilhelmsruher Damm
Germendorfer Str.
Schorfheidestr.
Wienkowsk
Teschendorfer Weg
Dannenwalder Weg
CASTELL
Warme Küche: Di - Sa von 12:00 - 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 11:30 - 22:00 Uhr
Montag Ruhetag (Außer an Feiertagen)
Teschendorfer Weg 6, 13439 Berlin
Tel.: 030 - 415 41 03 • www.castell-restaurant.de



MILES
**JETZT
EIN AUTO?
EASY.**
15€
STARTGUTHABEN
CODE: MVxMILES
Carsharing mit
**VW ID.3, AUDI A4,
TESLA MODEL 3,
MERCEDES SPRINTER**
u.x.m. – alle in einer App zum sofort Mieten!
Kostenlos anmelden &
15€ sichern!
Mit Code "MVxMILES"
registrieren & 15€ Startguthaben erhalten. Angebot nur für Neuanmeldungen.

Kommentar vom MV-Wahlkreisabgeordneten Michael Dietmann

100 Tage Berliner Senat – keine Erfolgsstory!

Lange hat es gedauert, bis sich SPD, Grüne und Linke nach den Wahlen vom 26. September 2021 zu einer Regierungskoalition zusammengefunden haben. Erst im Dezember wurde der Senat gewählt, im Januar ging daher die parlamentarische Arbeit erst aber endlich los. Denn Berlin hat keinen verabschiedeten Haushalt und so muss dies jetzt als erstes angegangen werden. Auch da lieferte der Senat verspätet und hielt seinen eigenen Terminplan nicht ein. Warum? Weil man sich an vielen Stellen schon jetzt uneins ist! Die

grüne Verkehrssenatorin und die Regierende Bürgermeisterin Giffey von der SPD streiten sich öffentlich über den Bau von U-Bahnen, Bausenator und Linke streiten sich über das Enteignungsbündnis und beim Festkleben von sogenannten Demonstranten an Autobahnen war die SPD-Innensenatorin inhaltlich weiter entfernt von Linken und Grünen als die Erde vom Mond. Die Bilanz nach 100 Tagen Senat – ein glatter Fehlstart! Völlig überfordert war man dann mit den Flüchtenden aus der Ukraine. Wären die Ehrenamtlichen

nicht eingesprungen und hätten Unglaubliches geleistet – vielen, vielen Dank dafür! – hätte in den ersten 14 Tagen fast Nichts funktioniert. Der Schutz der Frauen und Kinder vor Kriminellen und Menschenhändlern am Hauptbahnhof ist in einer nahezu unverantwortlichen Weise versäumt worden, dass man sich schämen muss. Ein Versäumnis der verantwortlichen Senatsmitglieder, der nicht zu entschuldigen ist!

Im Wahlkampf habe ich oft gehört: „Jetzt wo Wahlkampf ist, seid ihr da oder ist von Euch zu

lesen“. Ich hoffe sehr, dass jeder, der diesen Vorwurf erhoben hat, mitbekommt, dass die Arbeit unvermindert intensiv fortgesetzt wurde. Viele Themen finden sich in diesem Kiezkurier, über FB, Insta und meine Webseite michael-dietmann.de sind Sie immer gut über alle Themen und Aktivitäten informiert. Denn die CDU-MV und ich sind eben nicht nur im Wahlkampf aktiv und präsent, sondern immer!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Michael Dietmann
MV-Wahlkreisabgeordneter

Sperrmüllbeseitigung im Märkischen Viertel

Es ist und bleibt ein Ärgernis. 2021 gab es 885 registrierte Mülldelikte in Reinickendorf. Die Aufräumarquote lag nur bei 27%. Auch im MV erleben wir immer wieder, das illegal Müll an den Straßenrand geworfen wird. Die CDU-MV und der Wahlkreisabgeordnete Michael Dietmann haben sich in den vergangenen Monaten mit zahlreichen Aktivitäten bemüht, Verbesserungen herbeizuführen oder einfach selber anzupacken, zuletzt Mitte März am Seggeluckbecken. Michael Dietmann hatte unter anderen versprochen, sich für Sperrmülltage einzusetzen. Einen ersten Teilerfolg gibt es jetzt zu vermelden, denn Dietmann hat die Zusage der Bezirksstadt-

rätin für Ordnungsangelegenheiten, Julia Schrod-Thiel (CDU), und



der GESOBAU erhalten, an zwei Tagen – dem 7. Mai und 18. Juni –

einen Sperrmüllaktionstag im MV durchzuführen. Auch mit der BSR hatte sich Dietmann getroffen. Danach initiierte Dietmann in der CDU-Fraktion des Abgeordnetenhauses einen Antrag, die Beseitigung des Sperrmülls direkt der BSR zu übertragen. Dazu soll die Meldung über das Ordnungsamttool zwar weiter genutzt werden, die BSR soll aber direkt darauf zugreifen und schneller den Unrat beseitigen – denn das hat teilweise bis zu vier Wochen gedauert. Zeit, in der sich zusätzlicher Müll angesammelt hat. „Ich hoffe, dass unser Antrag im Abgeordnetenhaus angenommen wird. Und ich bin sehr dankbar, dass die Stadträtin und die GESOBAU meiner Bitte ent-

sprochen haben, einen Sperrmüllaktionstag durchzuführen. Das deckt zwar nicht das komplette MV ab, ist aber ein Beginn. Mal sehen, wie die Tage angenommen werden. Dann sehen wir weiter“, so Dietmann. Der nächste Clean-Up Day WK5 (Wahlkreis 5 – Märkisches Viertel und Lütbars) findet übrigens am 4.5.2022 um 17.30 Uhr statt. Mithelfende sind herzlich willkommen! (bitte unter wahlkreis@michaeldietmann.de melden).

Uwe Goetze



Bowling im Zerpenschleuser Ring

Seit knapp einem halben Jahr ist das Bowling Center Motawi im Zerpenschleuser Ring 37 nur am Start. Kein ganz einfacher Start für das Familienunternehmen der Familie Theißen, während Corona von ihrem Traditionsunternehmen im Wedding ins MV zu ziehen. Viele Stammgäste von damals haben den Theißen aber die Treue gehalten und auch die professionellen Bowling-Spieler sind unterdessen im MV. 1. und 2. Bundesliga und demnächst sogar Europameisterschaften finden im MV statt. Und die Familie packt weiter fleißig an und schraubt am Ausbau weiterer Angebote. So wird es bald einen neu-

en Veranstaltungsraum im Keller geben und geplant ist eine neue Außenterrasse vor dem Gebäude. „Ich bin immer wieder von Fami-



lie Theißen, Ihrer Herzlichkeit, der positiven Ausstrahlung und dem Unternehmertegeist beeindruckt“, so der MV-Wahlkreisabgeordnete

Dietmann, der auch das Vergnügen hatte, das Bowling Center offiziell mit zu eröffnen. Natürlich ist Bowlen auch was für Gruppen, Familien und Feiern. Gerade Kinder haben hier jede Menge Spaß – auch wegen eines großen indoor Kletterbereichs. Zu den diversen Angeboten gehört auch Frühstücksbowling am Sonntag. Wer also Lust, auf leckeres Frühstück und sportliche Aktivität hat, ist bei Motawi Bowling richtig. Der Kiezkurier verlost 2 Gutscheine für jeweils eine Person für Frühstücksbowling. Die ersten beiden Meldungen an den Kiezkurier gewinnen den Gutschein!

Niklas Graßelt

Impressum

- **Herausgeber:**
CDU im Märkischen Viertel,
19. Jahrgang, 49. Ausgabe
- **Chefredakteur:**
Michael Dietmann
wahlkreis@michaeldietmann.de
- **Redaktion:**
Michael Dietmann, Wolfgang Weichert, Olaf Schmidt, Uwe Goetze, Niklas Grasselt
- **Layout & Verlag:**
Wiesjahn
Satz- & Druckservice
Schulstraße 1, 13507 Berlin
- **Beiträge** nehmen wir gerne entgegen unter: CDU-Kreisgeschäftsstelle, KiezKurier MV, Oraniendamm 10 – 6, 13469 Berlin